

PRESSEMITTEILUNG

Mitgliederversammlung der European State Studs Association (ESSA) im slowakischen Nationalgestüt Topoľčianky

Gestütsdirektoren verabschieden Deklaration zum Erhalt traditioneller Brandzeichen

Topoľčianky/Marbach (22.07.09). Auf der Mitgliederversammlung der European State Studs Association (ESSA) im slowakischen Nationalgestüt Topoľčianky verabschiedeten die Gestütsdirektoren der europäischen Staatsgestüte die *Deklaration zum Erhalt traditioneller Brandzeichen*.

Viele Gestüte und Stutbücher kennzeichnen ihre Pferde traditionell mit gestütseigenen Brandzeichen, die einen wichtigen Teil der jeweiligen Gestütskultur bilden und als Markenzeichen dienen. In ihrer Deklaration empfehlen die Gestütsdirektoren die Möglichkeit zur Kennzeichnung durch Brandzeichen zusätzlich zum Setzen von Mikrochips.



Die Direktoren der Europäischen Staatsgestüte bei ihrer Konferenz in Topoľčianky

Hintergrund: Die Vereinigung der Europäischen Staatsgestüte ging aus einem losen Zusammenschluss von Gestütsdirektoren mit jährlichen Treffen zum fachlichen Austausch hervor. Ihr Ziel ist die Erhaltung des kulturellen Erbes der europäischen Staatsgestüte. Sitz der ESSA ist das Haupt- und Landgestüt Marbach, dessen Gestütsleiterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck Vorstandsmitglied ist. Vorsitzender der ESSA ist Bernard Maurel (Les Haras Nationaux, Frankreich).